

39/715 a fol. 1 Umschreibung des von Balthasar K h e m p f , Bürgers zu Oberwölz, von Georg Benedikt L a n g a n g e r erkauften und an Johann Andree Diewald weiterverkauften, mit 4 Ɔ 2 β 24 ſ beansagten Öhlerhofes zu Winklern, 1687. —

Lt. Güлтаufsandung 9/157 fol. 13 Umschreibung des von den Gerhaben der Kinder nach Johann Andree D i e w a l d an Johann Sebastian P e m b l e r von Stepperg verkauften, mit 9 Ɔ 4 β 24 ſ beansagten Gutes Winklern, 1720.

¹ Wüden.

1321. Winklern bei Oberwölz, Freier Grundbesitz zu Mainhardsdorf, OG. —.

1. Theresianischer Kataster. (Johann Matthias Z i e t s c h n e r.) J H 134.

Mit dem Geyergütl und der sogenannten Bauernfeindhube.

Hinweise zur Gültgeschichte: Lt. StAB 1648 fol. 37 und 43 hatte Andree G e y e r von seiner Frau Katharina die mit 3 β 11 ſ beansagte Bauernfeindhube zu Mainhardsdorf überkommen, nachdem diese ihre sonstige Gült mit 4 Ɔ 3 β 15 ſ lt. Gültband 16 fol. 7 bereits 1643 an Wolf von St u b e n b e r g abverkauft hatte; lt. StAB 1663/24 werden von Elisabeth Renata von K h o l l o n i t s c h noch 1 Ɔ 4 β 15 ſ dazu erworben, so daß die Gült nunmehr mit 1 Ɔ 7 β 26 ſ beansagt erscheint. — Lt. Güлтаufsandung 21/357 fol. 11 Umschreibung des von den Töchtern nach Andree G e y e r ererbten und an Matthias Z i e t s c h n e r verkauften Gütls zu Mainhardsdorf (1 Ɔ 7 β 26 ſ), das „in puren Grundstückhln, als Wiesen und Äckern besteht“, 1695. — Lt. StAB 1736/8 besteht die Gült aus 2 Huben zu Mainhardsdorf.

1322. Winterhof, Herrschaft.

1. Anlage des Wertes 1542. (Die Erben nach Christof P r a n t n e r , eingelegt von dem Inhaber Hanns Schrampf.) — Neue Einlage 1543.

Gültsschätzung 1542 29/417.

2. Rauchgeld 1572. (Die Erben nach Christof P r a n t n e r , eingelegt von Georg P r a n t n e r am Winterhof.) Nr. 163.

3. Pfändungen:

a) 1580 Jänner 22, Graz: Urbarregister über die von Georg P r a n t n e r an Dr. Christof Stainmiller versetzten Untertanen und Gülten.

A. Lamberg 180/9.

Siehe dazu auch Güлтаufsandung 65/1301 fol. 7: Umschreibung der von Georg P r a n t n e r an Dr. Christof Stainmiller verkauften 32 Ɔ , 1580; — fol. 14: Lucia, Witwe nach Georg P r a n t n e r , verkauft an die Erben des Vorgenannten zur obigen Gült noch weitere 4 β 29 ſ , 1590. — Lt. Güлтаufsandung 87/1684 fol. 3 verkaufen die Erben nach Christof Stainmiller dessen gesamte Gülten mit 43 Ɔ 23 ſ an Margaretha M e s m e r i n (auch Mesmarin) geb. Zöbinger, 1590.

b) 1588: Register über 2 zur Landschaft eingezogene Untertanen des Georg P r a n t n e r zu Hautzendorf und Laa. — Beiliegend: Verzeichnis über 5 Untertanen des Amtes H a u t z e n d o r f .

Laa. A. 1456 (Steuerausstand P r a n t n e r).

4. Einzelregister:

a) 1618/1636: Zins- und Steuerregister des Marktes M o o s k i r c h e n .

A. Mooskirchen 1/1.

- b) 1637/1775: Zinsregister des Marktes Mooskirchen.
A. Mooskirchen 1/3.
- c) 1839/1877: Stiftregister des Marktes Mooskirchen (nach Hausnummern).
A. Mooskirchen 1/4.
- d) Urbar der Fernitzer Gülden: Kollationierte Kopie ddo. 1696 August 9, Graz.
A. Galler 10/193.

Siehe dazu Gültaufsandung 48/952 fol. 1: Umschreibung der von Joseph Antoni Graf Lodron aus der H. Winterhof an Wolf Reimundt von Kellersperg verkauften, mit 7 fl 4 ß beansagten, bei Fernitz gelegenen Gülden, 1698. — Jüngeres siehe unter H. Frauheim, Nr. 220, ab 6.

5. Urbare:

- a) 1686 Mai 2, Graz: Urbar über den Markt Mooskirchen und die übrigen, bischöflich seckauischen Ämter.
A. Mooskirchen 1/2.
Siehe dazu StAB 1686/31': Nicola Graf von Lodron kauft von Johann Wilhelm von Hainrichsberg verschiedene, mit 88 fl beansagte Gründe und Güter im Viertel Judenburg, tauscht sie aber mit dem Bischof von Seckau gegen andere, im Viertel zwischen Mur und Drau gelegene Gülden aus, die er seinem dortigen Besitz zuschreiben läßt. — Vgl. dazu unter Nr. 1273, H. Wasserberg, Amt Lodron. Mit weiteren Hinweisen zur Gültgeschichte.
- b) (1725): Urbar über die zur H. Winterhof gehörigen Untertanen, wie die Bürgerschaft zu Mooskirchen und andere ehemals bischöflich seckauische Dienstbarkeiten, die austauschweise zur H. Winterhof gekommen, sowie die alten zu den Herrschaften Winterhof, Gilgenbichl und Rollau gehörigen Untertanen,
A. Galler 12/124. — Auch Landrecht Sch. 667.

6. Weinfechsungseinlage: 1700.

MD 24.

7. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1747 und Subrep. Tab. 1754.

G H 357.

Siehe dazu auch Stiftreg. Extr. verschiedener Dienstbarkeiten der zur H. Winterhof gehörigen Untertanen aus 1749 in Landrecht Sch. 255/2.

8. a) Anschläge über die H. Winterhof: 1750, 1751, 1755, 1810.

b) Schätzungsoperat: (1815).

a—b: A. Galler 12/224.

Siehe auch unter H. Lannach, Nr. 659, 6 b.

9. Robotangelegenheiten:

- a) o. J.: Spezifikation der von den Untertanen der Hn. Winterhof und Gilgenbichl zu verrichtenden Robot und deren Ablöse in Geld. (Unter namentlicher Anführung der Untertanen, jedoch ohne Ämtergliederung.):
2. H. 18. Jh.
- b) 1809 Jänner 23, H. Winterhof zu Lannach: Robotrestitutionsvertrag zwischen Ludwig Wilhelm Galler und den Untertanen und Robotholden der H. Winterhof. (Mit allen Ämtern.)
a—b: A. Galler 13/242.

10. Grundbücher:

a) Die Ämter Markt Mooskirchen (U 1—29),

Söding (U 30—42) in den KG. Fluttendorf MG. Mooskirchen (30—32,

34), Gießenberg (33, 36, 38, 39), Weinberg MG. Mooskirchen (35, 37, 40), Lannach (41) und Lieboch (42),

Pfaffenhübl (U 43—51) in den KG. Hallersdorf (43—45), Köppling (46—49), Moosing (50) und Stögersdorf (51),

Hötschdorf (U 52—56) in den KG. Hötschdorf (52—54), Hausdorf (55) und Berndorf OG. Hitzendorf (56) und

Mayersdorf (U 57).

1. GbNR BG. Voitsberg Nr. 416. (1) Abg. um 1880.
2. Extre. U 4, 22, 45: GbNR BG. Voitsberg Nr. 433.
3. Extre. U 33—33 d, 35—41 e, 47 c, 52—54: GbNR BG. Stainz Nr. 94. (VI)
4. Extr. U 41: GbNR BG. Stainz Nr. 92. (IV)
5. Extre. U 42, 42 a, 55 b, 56: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 490.
6. Extr. U 47 c: GbNR BG. Voitsberg Nr. 421.
7. Extre. U 57, 57¹/₂: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 490.

b) Hitzendorf (U 58—65), alles KG. Hitzendorf, sowie

Winterhof und Rollau (U 66—113) in den KG. Gundersdorf (66 bis 68, 82, 86, 89, 92), Stögersdorf (69, 70, 87, 94, 95, 98—108, 113), Zirknitz (71—74, 77, 80, 81, 84, 85, 88), St. Stefan ob Stainz (75, 76, 78, 79), Muggau (83), Hausdorf (90), Moosing (91, 111, 112), Greisdorf (93), Kleinsöding (96, 97, 110) und Hallersdorf (109).

1. GbNR BG. Voitsberg Nr. 417. (2) Abg. um 1880.
2. Extre. U 58—65: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 490.
3. Extre. U 66—67, 70 c, 71—73, 74 a—h, 75—82 a, 84—86, 88—89 a, 93: In GbNR BG. Stainz Nr. 92. (IV)
4. Extre. U 68, 74, 88 f, 92: In GbNR BG. Stainz Nr. 91. (III)
5. Extr. U 82 A: GbNR BG. Stainz Nr. 102. (XIV)
6. Extr. U 88 h: GbNR BG. Stainz Nr. 105. (II)

c) Gilgenbichl (U 114—152) in den KG. Zirknitz (114—124, 145), Stögersdorf (125—133, 135, 139—141, 143, 144, 146—152), Köppling (134, 136, 137), Moosing (138) und Fluttendorf MG. Mooskirchen (142) und Fladersbach (U 153—154) in der KG. Fluttendorf MG. Mooskirchen (153—154).

1. GbNR BG. Voitsberg Nr. 420. Abg. um 1880.
2. Extre. U 114—114 c, 116—120 b, 120 d, 123: In GbNR BG. Stainz Nr. 92. (IV)
3. Extr. U 114 d: In GbNR BG. Stainz Nr. 102. (XIV)
4. Extr. U 115: In GbNR BG. Stainz Nr. 103. (XV)
5. Extr. U 118: In GbNR BG. Stainz Nr. 91. (III)
6. Extre. U 118 c, 120 c, 121—122 d, 124, 145: In GbNR BG. Stainz Nr. 93. (V)
7. Extr. U 126 a: In GbNR BG. Voitsberg Nr. 433.

d) Bergamt (BU 1—28).

1. GbNR BG. Stainz Nr. 247.

Abg. um 1883.

2. Extre. BU 7, 11: GbNR BG. Voitsberg Nr. 421.

e) Dominikalamt (DoU 1—153).

1. DoU 1—70: GbNR BG. Voitsberg Nr. 418.

Abg. um 1880.

2. DoU 71—153: GbNR BG. Voitsberg Nr. 419.

Abg. um 1880.

3. Extr. DoU 3 a: GbNR BG. Voitsberg Nr. 433.

4. Extre. DoU 14, 16—21: GbNR BG. Stainz Nr. 95. (VII)

5. Extr. DoU 15: GbNR BG. Stainz Nr. 94. (VI)

6. Extre. DoU 22—25: GbNR BG. Stainz Nr. 96. (VIII)

Inhaltsübersicht:

Unter 1: Untertanen zu Zirknitz¹, zu Rauchegg², Gersdorf³ und Stögersdorf⁴, alle drei MG. Mooskirchen, zu Söding, Hitzendorf, Köppling⁵, Hausmannstätten⁶, Hautzendorf⁷ und Am Aigen (Bergrecht).

Siehe dazu auch Nr. 287, Gut Gilgenbichl.

Unter 2 und 3: Ohne örtliche Aufgliederung.

In 2 und 3 b mit Hautzendorf, in 3 b auch Laa.

In 3 a im Text genannt: Dörfla⁸ OG. Gössendorf, Gössendorf⁹, Fernitz, „Gradneckh“, Hausmannstätten, „Prisnig“, „Frankengraben“, Berndorf¹⁰ OG. Hausmannstätten, Hautzendorf und Grambach¹¹.

Unter 4 a—c, 5 a, b, 7, 9 b und 10:

Ab 4 a: Markt Mooskirchen¹².

Dazu in 5 a und b: Die Gülten im Markt Mooskirchen und Bürger, die nur Leibsteuer geben.

Ab 5 a: Die Ämter Söding (in 5 b dafür Fluttendorf MG. Mooskirchen), Höttschdorf¹³, Mayerndorf¹⁴ und Hitzendorf¹⁵.

Die Ämter ab 4 a siehe vorher unter Nr. 72, H. Bischofhof. — Vgl. dazu auch die Hinweise unter 5 a der Bestandsübersicht.

Ab 5 b: Hausdorf¹⁶. — Die (alt-) Winterhofischen, Rollauischen (siehe vorher unter Nr. 1028, mit Hinweisen zur Gültgeschichte) und Gilgenbichlischen (siehe vorher unter Nr. 287, bes. 1 c) Untertanen.

Ab 7: Amt Pfaffenhübl und Meiergründe.

Ab 10: Amt Fladersbach¹⁷.

Nur unter 4 d: Die Ämter Windhagen¹⁸ KG. Gundersdorf und Fernitz (siehe dieses auch in 3 a). —

Siehe dazu auch die Hinweise unter 4 d der Bestandsübersicht.

Bergrechte: Unter 1: Am Aigen, zu Hausmannstätten, Zirknitz und Freisingberg¹⁹.

Unter 4 d: Bergholden im Amte F e r n i t z.

Unter 6: Bergrecht ohne örtliche Aufgliederung.

Unter 7 und 10: Bergrecht in Geld.

S o n s t i g e s : Unter 1: Eigene Schätzung mit dem Winterhof ob Mooskirchen.
— Der Bürger Weingärten. — Tagwerker.

Unter 5 a: Der Wald zu Gießenberg²⁰. — Der große Anger, von dem die Bürger und Untertanen das Heu haben. —

Getreidezehent und Kleinrechte in genannten Dörfern. — Der Hirsezehent samt dem Flachs, ein Drittel Mostzehent und der Stockzehent. — Der H i t z e n d o r f e r Getreide- oder Garbenzehent und Mostzehent. —

Vgl. dazu Gültausfandung 48/952 fol. 21: Umschreibung der von Joseph Graf zu L o d r o n auf Grund der Kaufkontrakte ddo. 1714 VI 10 und 1715 IX 21 aus der H. Winterhof an Gabriel O b e r l e n d e r, Bürger zu Mooskirchen, verkauften, mit 2 G 4 β beansagten Zehente, 1715.

Unter 7: Richterrechtgetreide (1—10) und Hirsezehent (1—17).

Unter 8. Anschläge und Schätzungen.

Unter 9: Robotangelegenheiten. —

Eine Spezifikation der jährlich zur H. Winterhof einkommenden Robotgelder liegt auch unter 5 b bei Landrecht Sch. 667.

¹ An der Zwrknitz. — ² Rauchenegkh. — ³ Gerstorf. — ⁴ Stegerstorf. — ⁵ Kepplarn. — ⁶ Hausman(n)stettn, Hausmanstetten. — ⁷ Hau(c)zendorf. — ⁸ Derffla. — ⁹ Gessendorf. — ¹⁰ Perndorf. — ¹¹ Gruemp. — ¹² Moskhirchen. — ¹³ Hözldorf. — ¹⁴ Mayrdorf, May(e)rstorf, Marstorf. — ¹⁵ Hizendorf. — ¹⁶ Haußdorf. — ¹⁷ Flaterspach. — ¹⁸ Windthagen. — ¹⁹ Freissing. — ²⁰ Güssenberg.

1323. Witschein (Svečina), Herrschaft.

Alteres siehe unter Stift S e c k a u, Nr. 1105 A Gesamtbesitz.

1. Theresianischer Kataster:

- a) H. Witschein mit den Gülten zu L i n d bei St. Veit am Vogau und G e r s d o r f an der Mur, dem Berghof O b e g g, einem Haus zu E h r e n h a u s e n und dem St. L a m b r e c h t e r h o f zu G r a z.

Mit Stiftreg. Extr. 1747, Bergrechtreg.-Extr. 1749, Bekenntnis über die Weingärten 1749, Subrepartition der Obegger Untertanen, Tabelle über die zum Berghof Obegg gehörigen Bergholden 1753 und Subrep. Tab. 1757.

M H 220.

- b) Ein der H. Witschein einverleibtes Haus zu E h r e n h a u s e n.

M H 199. (Mit Verweis auf M H 220.)

2. Ausweis, Inventar und Beschreibungen:

- a) 1. 1792 November 28, Witschein: Ausweis über die bei der RfH. W i t s c h e i n bestehenden Weingärten. FLD Nr. 4420.
2. 1792 November 28, Witschein: Ausweis über die bei der Rf. Gült O b e g g derzeit noch bestehenden Weingärten. A. Obegg, S. Sch.